THOMAS KAUMANNS
Mitglied des Rates der Stadt Neuss

Gielenstraße 31
41460 Neuss

☎ 02131-278315
✉ thomas.kaumanns@cdu-neuss.de
www.thomas-kaumanns.de

Bürgerinformation März 2010

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Nachbarn im Wahlkreis Hermannsplatz,

bei der Kommunalwahl im August 2009 haben Sie mich mit rund 40 Prozent der Stimmen in den Rat der Stadt Neuss gewählt. Allen Wählerinnen und Wählern danke ich herzlich für das Vertrauen. Das gute Ergebnis ist für mich ein Ansporn, in den nächsten Jahren mit voller Kraft für unseren Stadtteil zu arbeiten. Mit dieser Bürgerinformation möchte ich zum ersten Mal über meine politische Arbeit berichten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Thomas Kaumanns

Aktuelles aus dem Stadtrat

Die ersten Sitzungen des Stadtrates im Herbst 2009 standen ganz im Zeichen von Wahlen und Ausschuss- bzw. Gremienbesetzungen. Ich wurde in den Sozialausschuss, den Jugendhilfeausschuss und in den Unterausschuss Kinder gewählt. Weiteren sieben Ausschüssen gehöre ich als stellvertretendes Mitglied an.

Seit Dezember stehen die Beratungen über den Haushaltsplan 2010 auf der Tagesordnung. In diesem Plan – ein Buch mit mehr als 500 Seiten – legt die Stadt Neuss fest, wofür in diesem Jahr wie viel Geld ausgegeben wird. Die Finanzkrise zwingt auch uns zum Sparen. Dennoch:

Der Soziale Kahlschlag ist abgewendet

Die Stadtverwaltung hatte umfangreiche Kürzungen im Jugend- und Sozialbereich vorgeschlagen, die Koalition aus CDU und FDP wird diesen Vorschlägen aber nicht folgen. Die wichtige Arbeit der Sozialverbände wird weiterhin unterstützt. Einrichtungen wie ein Seniorenforum und die zahlreichen Jugendzentren wird es auch in Zukunft geben. Die „Streetworker“ werden sich weiter um besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche kümmern, Berufsförderungsmaßnahmen werden fortgesetzt.

Rund ums „Romaneum“

Auf dem Gelände des ehemaligen Busbahnhofs entsteht das „Romaneum“ – ein Neubau für die Musikschule, die Volkshochschule und die Fernuniversität Hagen. Zurzeit wird die Gestaltung des Umfeldes diskutiert: Wie sollen die Schüler und Studenten das Gebäude erreichen? Soll der Platz zur Fußgängerzone werden? Wie werden die römischen Funde sichtbar und erlebbar gemacht? Es sind noch viele Fragen zu klären.

Im Einsatz für den Wahlkreis

Als Mitglied des Stadtrates setze ich mich für die kleinen und großen Anliegen unseres Stadtteils ein. Mal reichen ein Anruf bei der Stadtverwaltung oder ein Brief, mal geht es um große Projekte, die jahrelang geplant und umgesetzt werden:

Steinhausstraße: kein „wildes Wenden“ mehr

Anwohner der Steinhausstraße hatten sich bei mir über das „wilde Wenden“ von PKWs auf den Übergängen beschwert. Damit ist es nun vorbei. Auf meine Bitte hin wurden auf den Fußgängerinseln Poller aufgestellt, die ein Überfahren mit dem PKW unmöglich machen.

Nächste Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 25. März 2009, um 17.00 Uhr im CDU-Bürgerbüro, Münsterplatz 13a, 41460 Neuss.

Sie sind herzlich eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

→

Neubau für Kreuz- und Martin-Luther-Schule

Die Kreuz- und die Martin-Luther-Schule erhalten einen Neubau für die Nachmittagsbetreuung in der offenen Ganztagsschule. Das zweigeschossige Gebäude wird acht Betreuungsräume und eine Mensa enthalten. Der erste Spatenstich war bereits im Dezember. Die zwei Pavillons, die schon über 40 Jahre alt sind, haben künftig ausgedient und werden abgerissen. Ein dritter Pavillon bleibt zunächst bestehen, soll aber langfristig entfernt werden. Die Kosten für den Neubau in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro stammen aus dem Konjunkturprogramm II, das die Bundesregierung zur Abmilderung der Wirtschaftskrise aufgelegt hat.

Besuchen Sie mich im Internet:

Auf meiner Internetseite finden Sie immer aktuelle Informationen rund um mein Engagement in Politik, Kirche und Gesellschaft. Schauen Sie mal vorbei:

www.thomas-kaumanns.de

Lärmschutzwände werden gebaut

Die Deutsche Bahn investiert rund 11,5 Millionen Euro, um in Neuss Lärmschutzwände zu bauen. Im Stadionviertel wurde bereits damit begonnen, die weiteren Arbeiten – unter anderem auch entlang der Gielenstraße – erfolgen in 2010 und 2011. Die Stadt Neuss wirkt darauf hin, dass die Wände sich vom Aussehen her harmonisch in die Umgebung einfügen. Außerdem wird darauf geachtet, dass die Bäume und Sträucher an den Bahndämmen möglichst wenig zu Schaden kommen.

Der „schwarze Weg“ wird saniert

Der Radweg zwischen der Further Straße und der Kurzen Straße bzw. der Katharina-Braeckeler-Straße – im Volksmund auch „Schwarzer Weg“ genannt – soll in diesem Jahr saniert werden. Der Boden wird dann gepflastert, die Böschung zum Parkhaus hin wird aufgefüllt und mit Bäumen bepflanzt, die Beleuchtung wird erneuert. Es ist zu hoffen, dass der Weg dann auch nicht mehr als Müllkippe missbraucht wird.

Mehr Sicherheit für Schulkinder

Viele Kinder aus dem Stadionviertel, die auf die Kreuz- bzw. Martin-Luther-Schule oder auf das Quirinus-Gymnasium gehen, müssen die Gielenstraße in Höhe des Viktoria-Hotels überqueren. Die Fußgängerampel dort wird von Autofahrern, die aus der Kaiser-Friedrich-Straße kommen, leicht übersehen. Ein Gelbblinker mit neuer Kontrastblende soll nun für mehr Sicherheit sorgen.

Sprechen Sie mich an, wenn Sie Fragen zu meiner Arbeit haben. Melden Sie sich, wenn Sie Anregungen haben oder wenn in Ihrem Wohnumfeld etwas nicht in Ordnung ist.

Wenn ich Ihnen helfen kann, dann tue ich das gerne!

Zu guter Letzt:

An den Informationsständen vor der Kommunalwahl habe ich einen aktuellen Stadtplan von Neuss verteilt. Sie haben keinen bekommen? Dann schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an! Es sind noch einige Exemplare übrig und ich schicke Ihnen gerne eins zu.

Bericht aus dem Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

HEINER CÖLLEN
Kreistagsabgeordneter

Breitestraße 48
41456 Neuss

☎ 02131-9399919
✉ heiner.coellen@cdu-neuss.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne schließe ich mich dem Dank und dem Versprechen Ihres Stadtverordneten Thomas Kaumanns, in den nächsten Jahren mit voller Kraft für unseren Stadtteil zu arbeiten, an.

Als von Ihnen gewähltes Kreistagsmitglied bin ich in den Fachbereichen Nah- und Straßenverkehr, Personal, Feuerschutz- und Rettungswesen, Liegenschaften und Rechnungsprüfung tätig.

Das Ziel, bei unausweichlichem Sparzwang zum Wohle der Bürger sinnvolle und notwendige Projekte zu fördern und Luxusausgaben zu vermeiden, steht für mich an erster Stelle. Erste Aufgabenstellungen in der noch jungen Wahlperiode sind der Ausbau des Lärmschutzes, der Radwege, die vertretbare Einsparung von Personal, der Erhalt des hohen Standards im Rettungs- und Feuerschutzwesen und der verantwortungsvolle Umgang mit Grund und Boden. Gerne stehe ich auch Ihnen für die Beantwortung von Fragen, vor allem aber für Anregungen an mich zur Verfügung.